



250 Jahre Kulturgeschichte in einem technologischen 20. Jahrhundert

# Neueröffnung des Espace Horloger de la Vallée de Joux

**Der Espace Horloger de la Vallée de Joux (EHVJ) hat kürzlich seine Neueröffnung gefeiert. Die Arbeiten begannen im Oktober. Nun ist es vollbracht, der neu belebte EHVJ steht mit beiden Beinen im 21. Jahrhundert. Das Museum will in der Region verwurzeltes Know-how erhalten, aufwerten und Interesse dafür wecken.**

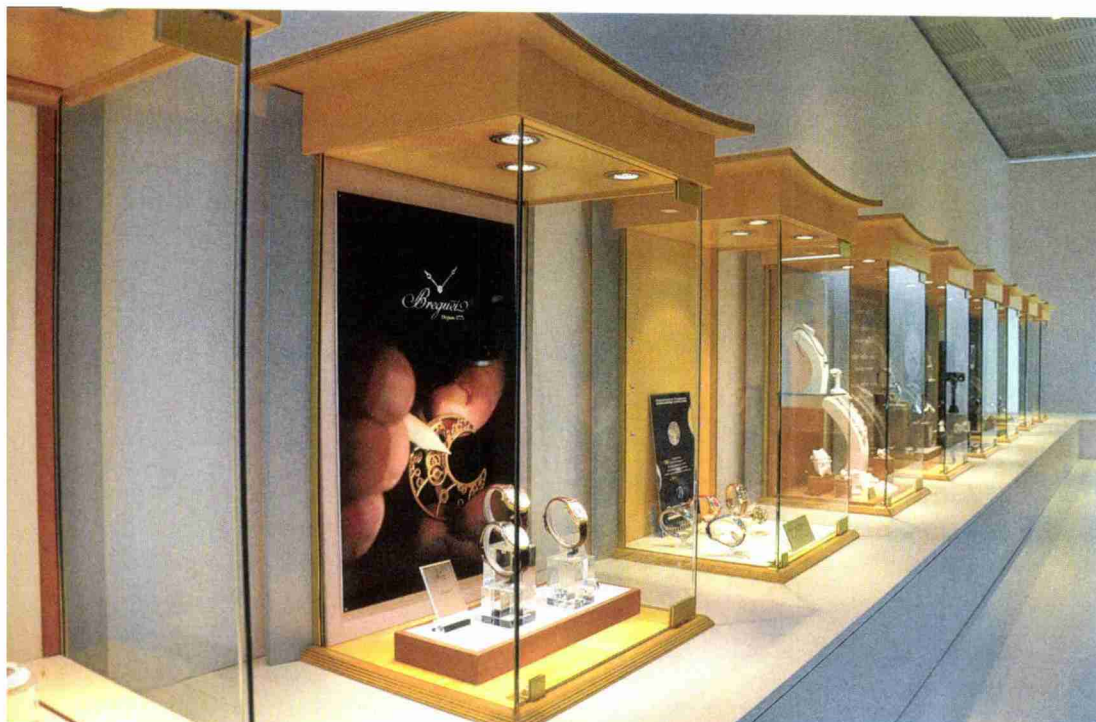
Grand-Rue 2, Le Sentier. Alles beginnt im Jahr 1917, als die Firma Zénith zwei Fabriken baut, um von den Techniken und Spezialisierungen des Tales profitieren zu können. Zehn Jahre später kauft Jacques David LeCoultre die Liegenschaft und besiegelt ihr Schicksal mit einem neuen Namen: «L'Essor» – auf Deutsch so viel wie «Aufschwung» – soll ein gutes Omen für die Zukunft werden. So werden die in den Bauernhöfen der Region verstreuten Bauern, die sich nebenbei als Uhrmacher betätigen, auf drei Geschossen und hinter breiten Sprossenfenstern unter einem Dach vereint. Nichts wird mehr wie früher sein. Die Manufaktur nimmt ihren Betrieb auf und beginnt mit der Herstellung der aktuellsten Kaliber – unter anderem des neuen Uhrwerks von 11 Linien. 30 Jahre lang blüht die Produktion im Labor für Oberflächenbehandlung im Erdgeschoss und in der Fabrikationswerkstatt im Obergeschoss.

1979 wird das Gebäude von der Gemeinde Le Chenit aufgekauft und beherbergt seit 1996 das erste Waadtländer Uhrenmuseum. Der Bau ist von historischer Bedeutung und die ausgestellten Stücke zeugen von grossem Erfindergeist. 15 Jahre später genügen die verschiedenen Räume des Museums aber nicht mehr, um das Interesse der rund 3000 Besucher jährlich zu wecken. Deshalb sollen ein neues Image und eine Kommunikation ge-

funden werden, die dem Anspruch genügt, das Museum, seinen Standort und seine Besonderheiten besser bekannt zu machen.

## Ein Museum der neuen Generation

Das Museum soll sich klar positionieren, seine Persönlichkeit zur Geltung bringen. Die 250-jährige Kulturgeschichte wird deshalb ins ultratechnologische 21. Jahrhundert getragen. 500 m<sup>2</sup> mit einem einzigen Ziel: Die Region und die Erfindungsgabe ihrer Uhrmacher näher bringen. Tauchen wir also ein in die Welt eines Uhrmachers aus dem Vallée de Joux: am «Berufstisch» machen wir uns vertraut mit den Berufen rund um das Uhrwerk, die Ausstattung, die Dekoration und die Endbearbeitung. «Ludotemps» zeigt auf didaktische Art, wie ein mechanisches Werk zusammengesetzt wird. «L'espace atelier» ist eine Demonstrationsplattform, wo immer wieder Schüler der Ecole Technique de la Vallée de Joux etwas von ihrem erworbenen Wissen weitergeben. Schliesslich werden der «Kinobereich» mit dem 3D-Film, die «Wechselausstellung» und ihre Schuluhren, die «Sammlung Vallée de Joux» und die Tablets mit Touchscreen oder – für die eher traditionellen Besucher – der «Boutique-Bereich», wo noch echtes Papier das Sagen hat, Fachleute, Liebhaber und Neulinge gleichermaßen in ihren Bann ziehen.



### Ein Projekt, das über die Grenzen des Valée de Joux hinaus verbindet

Der neue EHVJ soll alle wirtschaftlichen und politischen Exponenten der Region verbinden. Nebst der Fondation Paul-Edouard Piguet, die das Projekt seit den ersten Schritten betreut und unterstützt, sind zahlreiche weitere Akteure daran beteiligt. So ist es bisher vom Kanton Waadt, der Loterie romande, der Fondation Göhner, den Uhrenunternehmen und ihren Lieferanten, den grossen Manufakturen sowie grosszügigen Spendern aktiv unterstützt worden. «Die Region kann davon nur profitieren», erklärt Cédric Pailard, Direktor von Vallée de Joux Tourisme. Anne-Catherine Lyon, Vorsteherin des Departements für Bildung, Jugend und Kultur. Das Museum wird auch eine hervorragende Ergänzung der wenigen Privatmuseen der Region sein. Und wer weiss ... Von den Tausenden von Besuchern der 500 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche wird wohl der eine oder andere einst die Schulbank der Ecole Techni-



que de la Vallée de Joux drücken. Denn hier werden Berufungen geweckt! Vincent Jaton, Vater des Projekts, fasst seine ursprüngliche Absicht wie folgt zusammen: «Die Zweckbestimmung des Espace wiederbeleben: Besucher von 7 bis 77 Jahren – und zwar Kenner und Neulinge – bilden und unterhalten. Einen Treffpunkt für Ausbildung, Wissensvermittlung und vor allem die bessere Bekanntmachung der Uhrenindustrie schaffen. Ein modulierbares und didaktisches Kompetenzzentrum kreieren.» Einmal mehr zeigt sich hier, wie zeitgemäss die Bewohner der Vallée de Joux sind!

### Espace Horloger

Vallée de Joux, Grand-Rue 2

1347 Le Sentier

Infos unter [www.espacehorloger.ch](http://www.espacehorloger.ch)

